Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 6 (1880)
Heft: 21

Artikel: Saison-Scherze
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-424718

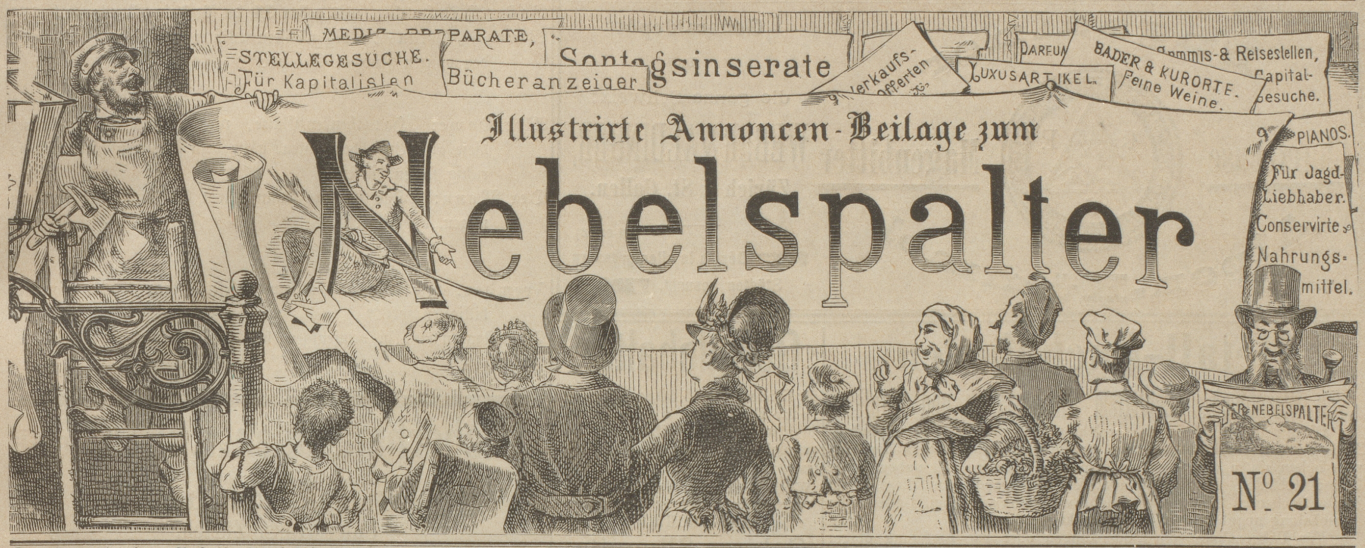
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Inserate im „Nebelspalter" sind bei der großen Verbreitung des Blattes von um so sicherem Erfolg, als dieselben je eine **ganze Woche** aufliegen und beachtet werden. Inseratauftrage sind einzusenden an die **Annoncen-Expedition von Orell Füßli & Co.**, Marktgasse 14 Zürich. **Preis pro Zeile 30 Rp.**; bei Wiederholungen wird **großer Rabatt** bewilligt. **Auskunft über alle** in diesem Anzeiger erscheinenden Annoncen wird **unentgeltlich** ertheilt.

Ein junger, sehr solider Mann, der bei einem **Schlosser** und zuletzt in einer **Maschinenwerkstätte** gearbeitet und dort auch als **Heizer**-Gehülfe thätig war, sucht eine Stelle. Eintritt kann sofort geschehen. [87

Ein tüchtiger Coiffeurgehülfe, der im Herrenservice und Damenfrisiren, sowie in Posticke gewandt und der deutschen und französischen Sprache mächtig sein muß, findet dauernde Kondition. Ohne gute Zeugnisse unnöthig sich zu melden. [88

Chef de cuisine,
Un chef, ayant travaillé dans les maisons de premier ordre, cherche à se placer de suite. Excellents certificats à disposition. [89

Ein Gärtner gesucht.
In ein Hotel ein tüchtiger **Gärtner** zum sofortigen Eintritt, des Blumen- und Gemüsebaues kundig. Fr. 40 monatlich. Gute Zeugnisse nothwendig. [90

Ein junger Mann, welcher die Konditorei erlernt hat, sucht eine Stelle als
Aide de cuisine
auf die Saison. [91

Trichinenfreie
geräuch. Schinken,
pr. Pfd. 70 Pf.
versendet gegen Nachnahme
L. Schumacher, Stettin,
[c664] Schinken- und Speck-Grosshandlung.

Anerkannt beste und allein patentirte
Hectographen
mit schwarzer, nicht verblassender Tinte, à 16, 20 und 24 Fr., versendet unter Garantie [659]
Carl Fraenckel,
Berlin W., Französische Str. 33 d.

Guten, reinen Apfelwein,
bei Gebinden von 100, mindestens 50 Litern, verkauft à Mark 24 per 100 Liter franco nach Karlsruhe geliefert
Joh. Hch. Deifel
646] in **Speyer.**

Nach Einsend. jed. Photographie liefere 12 ff. **Photographien,** Visitgr. 3 Mk., 6 St. 2 Mk., 25 ff. **Medaillonbilder,** 2 Mk., 12 St. 1,30 Mk., 100 ff. **Visitkarten** v. 1 M. an.
c641] **S. Sternfeld, Unna i. W.**

F.F. Photographien
Probesendung 50 Cts. in Marken.
Art. Anstalt S. 6 Wiesbaden.
[c642]

Gasthof & Pension zum Hirschen
auf dem Albis.
Schöne Aussicht beim Gasthof und auf der nahe gelegenen Hochwacht. Prächtige Spaziergänge und Schattenplätze. Badeinrichtung. Klavier. Eigenes Fuhrwerk. Gute Bedienung. Pensionspreise 3½—4 Fr. sammt Zimmer. Liegt 800 Meter über Meer. 2 Stunden von Zürich. Post- und Telegraphen-Bureau Langnau.
Bestens empfiehlt sich der Eigenthümer
J. GUGOLZ.

Gyrenbad bei Turbenthal
Kanton Zürich.
Eröffnung den 16. Mai.
Prospekte über Einrichtung und Pensionspreise gratis und franco. Auf Bestellung Fuhrwerk nach Station **Zell** (Tössthalbahn) oder **Elgg** (Vereinigte Schweizerbahnen). Prompte und billige Bedienung zusichernd, empfiehlt sich bestens
Heinrich Peter-Meyer.

Sommer-Restauration [656]
WAID BEI ZÜRICH
Prachtvolle Aussicht auf Stadt, See und Gebirge.

Holzcementbedachung
übernimmt unter Garantie solider Ausführung und verkauft zu billigsten Preisen Holzcement und Papier zu dieser Bedachung
[668] **J. TRABER** in **Chur.**
Agenten werden gesucht.

Sparsam und nützlich.

Im Waldesgrün, in Uto's stillen Hainen,
Den Reichthum der Natur bewundernd,
Brach jüngstens ich durch Sträucher und Gehege,
Da — plötzlich über mir die dichtbelaubten Kronen,
Als wären sie vom Sturmwind jäh erfaßt,
Sie schwankten hin und her nach allen Zonen,
Als ob Zerstörung droht dem Blätterdach.
Und, wie aus offnen Schleusen strömt der Regen,
Also ein Käferheer, schlaftrunken,
Stürzt nieder auf die tuchbelegte Erde.
Wer ist's dem diese Ueberraschung ich verdanke?
Mein Auge sucht den Jäger in der Luft;
Doch schon drängt sich durch eine dichte Ranke
Ein selt'ner Jagdgesell hindurch.
Ein freundlich Lächeln, trat er zu mir näher
Und spricht, auf seine Kleidung deutend:
„War eh'dem nicht bestimmt zur Käferjagd,
Das Amt des Weichenwärters war das meine.
Doch seit so viel verlor die N. O. B.
Führt sie das Sparen ein in allen Dingen.
Und sucht nach Geld wo immer nur sie kann.
Das Weitere: das laht sich liecht errathe:
Viel chlyni Vögeli die gänd ja au en Brate!"

Saison-Scherze.

1. Dienstmädchen: „Wir reisen dieses Jahr nach Baden zur Kur. Deine Herrschaft braucht wohl keinen Brunnen?"
2. Dienstmädchen: „Nein, wir haben die Wasserleitung in der Küche."

* * *

Reisender: „Lieber Mann, ich möchte den Berg hinaufreiten; habt Ihr einen frommen Esel?"
Eseltreiber: „Leider nein, schöne Dame, dieser hier ist gar nicht fromm. Wenn er unsern Pfarrer erblickt, schlägt er immer mit den Hinterbeinen aus."

* * *

Die Frau: „Sieh, Herrmann, wie die Wellen von unserm Schiff fortwogen und sich dann am Ufer brechen."
Der Mann: „Sie brechen sich? Dann haben sie wohl die Seekrankheit."

* * *

(Fortsetzung auf folgender Seite.)

Engadiner Chartreuse Magenbitter Alpen-Kümmel

Generaldepôt für die ganze Schweiz:
WEBER & ALDINGER,
Zürich & St. Gallen.
[M-692-Z]
Dépôts in allen grössern Städten gesucht.

Metall-Dachplatten
von Eisenblech, verbleitem Blech, Zink und Kupfer.
Diese neue Art Bedachung, welche schon von 4 Fr. an per Quadrat-Meter fertig erstellt werden kann, verdient vor allen andern den Vorzug, indem sie in der Form ein gefälliges Aeussere mit unbegrenzter Dauer verbindet. Niemals Reparaturen verlangend, kann dieselbe auf jedem Dachstuhl, ohne dass derselbe verändert wird, auf Latten oder Verschalung angebracht und eingedeckt werden.
Für Uebernahme von Eindeckungen oder zur Lieferung obiger Metalldachplatten empfiehlt sich bestens
[667] J. TRABER in Chur.
Agenten werden gesucht.

Spratt's Patent „Hundekuchen."
Bestes und billigstes Futter für Hunde per 50 Kilo Mark 19. — Hunde-Seife per Stück 50 Pfg.
General-Depôt bei:
c644] Peter Witt in Hamburg.

Geradehalter,
für Kinder à Fr. 3. 50 und Fr. 4. 50, für Erwachsene à Fr. 5. 50, vorzügliche Qualität, empfiehlt Frey, Coiffeur,
[651] Kapellplatz, Luzern.
Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Pflaumenmus,
Gebirgs-Slivovitz,
als auch vorzügliche Süd-Ungarische
Weiss- & Roth-Weine
in Fässern, liefert billig
[655] Heinrich Wolf, Orawitza (Ungarn).

Geg. 65 Cts. in Marken. Buch f. Fidele Herren.
Artistische Anstalt S. 6 Wiesbaden.
[639]

Gast: „Herr Hotelier, was geben Sie da für kleine Portionen Eis?"
Wirth: „Warten Sie bis nächsten Winter, dann setze ich Ihnen den ganzen Zürcher See vor."

* * *

Alte Dame: „Ha, theurer Gatte, zur Zeit als die Raubritter diese alte Burg bewohnten, hätte dein Frauchen hier nicht so ruhig stehen dürfen."
Der Mann: „Das stimmt, dann hätten Sie dich, der Aussicht wegen, abgethan!"

* * *

Fremder: „In welchem Gasthause dieser Stadt kommt man am billigsten fort?"
Dienstmann: „In demjenigen, bei dem man vorbeigeht."

Selbstrollend. Sicherheitsläden aus Stahlblech Geräuschlos gehend.
liefert prompt und billigst
Fritz Gauger, Rolladenfabrik
Unterstrass, Zürich. [663]

Schule für Holz-, Marmor- & Schriftenmalerei
von
Kronauer & Schmitz in Winterthur.
Möglichst vollständige theoretische und praktische Ausbildung junger Leute, Gehülfen und Meister des Maler- und Anstreicher-Gewerbes in den angedeuteten Spezialitäten. Beginn des Unterrichts mit Januar 1880. Prospekte sind gratis zu beziehen von
(625) C. Kronauer, Winterthur.

Die Hotels und Kuranstalten der Familie HAUSER in der Schweiz.

LUZERN
Schweizerhof & Luzernerhof
Hotels ersten Ranges
in unübertrefflicher Lage am See.
Bei längerem Aufenthalt von Anfang April bis 15. Juli und vom 15. September bis Ende Oktober:
Pension à Fr. 8—10 per Person.
Es empfehlen sich bestens
Die Eigenthümer:
Gebrüder Hauser.

GURNIGEL-BAD
Kanton Bern
1200 Meter über Meer.
Täglich zweimalige Postverbindung zwischen Bern und dem Etablissement. Privatwagen von Thun aus.
500 Betten, allem Comfort entsprechende Appartements mit gesuchter Fernsicht; neue Conversations- und Musiksäle; eigene Kirche; altberühmte Schwefelquellen, Milch- und Molkenkuren, Bäder und Douchen nach neuestem System, Inhalationen; ständiges Cur-Orchester; grossartiger, Stunden weit ausgedehnter Waldpark, herrliche Alpenluft, angenehme Spaziergänge und lohnende Ausflüge mit seltener Rundsicht auf die Alpenwelt. Fixe Pensionspreise.
Curarzt: Dr. E. VERDAT. Der Eigenthümer: J. HAUSER.

Bad und Kuranstalt
Weissenburg
Station Thun. Berner Oberland. Schweiz.
890 Meter über Meer.
Windgeschützte, höchst romantische Alpenlage.
Herrliche Tannenwaldungen.
Altberühmte Therme gegen Krankheiten der Athmungsorgane; empfiehlt sich besonders bei subacuten und chronischen Katarrhen des Kehlkopfes, der Luftröhre und der Bronchien; bei Lungenemphysem und Asthma; bei Spitzenkatarrhen; bei Verdichtungen oder chronischen Infiltrationen des Lungengewebes; bei Exsudaten des Brustfelles; bei Affectionen des Herzmuskels. — Weissenburg wird auch in Fällen von ganz unzweifelhaft konstatirter Phthise von Vortheil sein.
Saison 15. Mai bis 1. Oktober.
Curarzt: Dr. H. SCHNYDER. Besitzer: Gebrüder HAUSER.

Hotel & Pension Giessbach
am Brienzersee
660 Meter über Meer.
Grosses Passanten- und Pensions-Etablissement. Einer der schönsten Punkte der Schweiz mit lieblicher Aussicht auf den See, die Gebirge und den weltberühmten Giessbach, dessen bengalische Illumination jeden Abend stattfindet. Feenhafter Anblick. Geschützte, herrliche Lage, ebene Spaziergänge im Waldpark dicht am Hotel. Nachkuren. Mineralwasser. Bäder. Post. Telegraph. Gesellschafts-, Lese- und Spiel-Säle. Täglich drei Concerte. Tanz-Réunions. Grosse Restauration auf der Terrasse gegenüber dem Wasserfall. Zimmer von 2 Fr. an bis zu den elegantesten Appartements. Pension (incl. Wohnung, drei Mahlzeiten, Bedienung) von Fr. 7. 50 an. Drahtseilbahn (Zahnradsystem wie Eigibahn) vom See bis zum Hotel. Fahrpreis, mit Handgepäck, 1 Fr. hin und retour.
Es empfehlen sich
Gebrüder Hauser.

Hotel & Pension
RIGI-SCHEIDECK
Offen vom Juni bis Oktober.
Endstation der Rigibahn Vitznau-Kaltbad-Scheideck.
Bei mindestens viertägigem Aufenthalt mässige Pensionspreise.
Eisenreiche Mineralquelle. Bäder und Douchen.
Milch und Molken von eigenen Kühen.
Grossartige Alpenaussicht, ebenbürtig derjenigen von Rigi-Kulm.
Ausgedehnte ebene Spaziergänge mit schönen schattigen Ruheplätzen.

Chur
HOTEL STEINBOCK
Hauser-Keim & Cie., Besitzer.
Hotel I. Ranges mit 125 Betten, in bester Lage der Stadt am neuen Quai.
Bäder auf jeder Etage.
Eisenbahn-Bureau
(Billet-Abgabe und Gepäck-Expedition im Vestibule des Hotels).
Bekannte Haltestation für Engadin, Davos und Tarasp.
Reisewagen und Extraposten nach allen Richtungen laut Tarif.
Unentgeltlicher Omnibusdienst von und zu der Post.
Im Winter Corridor geheizt.